

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 29.

Sonnabend, den 29. Januar.

1848.

### Bekanntmachung.

Bei dem am 13. d. M. entstandenen Brande in der Düngergrube eines auf der Johannisgasse befindlichen Gebäudes ist durch einen zu lebhaften und unzeitigen Eifer mehrerer zur Rettung herbeigeeilter Personen sowohl an dem Gebäude selbst, als an den Mobilien und Effecten der Einwohner bedeutender Schaden verursacht worden. Zu künftiger Vermeidung solcher Nachtheile sieht sich der Stadtrath veranlaßt, in dergleichen Fällen die gehörige Vorsicht und Schonung dringend anzuempfehlen, damit nicht durch unzeitige Rettungsversuche den von einem solchen Unfall betroffenen Personen ein unnötiger und bei unterlassener Mobiliarversicherung ohne Ersatz bleibender Verlust zugezogen werde.

Leipzig, den 24. Januar 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Gross.

### Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und übrigen akademischen Docenten werden andurch veranlaßt, die Ankündigungen ihrer Vorlesungen für das nächste Sommer-Semester, wie sie solche in den Lectiionskatalog aufgenommen wissen wollen, bei dem Redacteur desselben, Herrn Dr. Schletter, binnen 14 Tagen und längstens

den 14. Februar 1848

in der gewöhnlichen Form einzureichen. Hierbei wird zugleich bemerkt, daß den gesetzlichen Bestimmungen zufolge spätere Eingaben nicht berücksichtigt werden sollen.

Leipzig, den 27. Januar 1848.

Der Rector der Universität.  
G. Gartenstein.

### Bekanntmachung.

Um der heimlichen Gesindemäkelei und den nachtheiligen Folgen derselben entgegen zu arbeiten, hat das hiesige Wohlthät. Armendirectorium sich entschlossen, neben der von ihm gegründeten Anstalt für Arbeitsnachweisung auch ein Gesinde-Nachweisungs-Bureau zu errichten und hierzu bei uns um Concession nachgesucht.

Mit Beziehung auf einen uns unter dem 9. vorigen Monats vorgelegten Organisationsplan und die dießfalls bestehenden allgemeinen Vorschriften (Verordnung zur Gesindeordnung vom 10. Januar 1835. Gesetz- und Verordnungsblatt desselben Jahres Seite 38 folg.) haben wir die nachgesuchte Concession ertheilt, und bringen dies unter dem Bemerkten, daß das concessionirte Gesinde-Nachweisungs-Bureau sich der nachstehend unter A. beigefügten, von uns genehmigten, Gebührentaxe bedienen wird, hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Leipzig, am 24. Januar 1848.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

A.

#### Gebührentaxe für das Gesinde-Nachweisungs-Bureau.

- I. Für die einmalige Einschreibung sind zu zahlen
  - a) von den Herrschaften . . . . . 4 Ngr.
  - b) von den Dienstsuchenden . . . . . 4 Ngr.
- II. Für die Nachweisung eines Dienstes sind zu entrichten, und zwar
  - a) von Bedienten, Markthelfern, Kutschern, Köchen, Gärtnern, Kellnern für Hotels oder Gasthäuser, Hausknechten, Wirthschafterinnen, Kammerjungfern, Köchinnen und Ammen 20 Ngr.
  - b) von Knechten, Stallburschen, Gärtnerburschen, Marqueuren und Kellnerburschen in Schankwirthschaften, Laufburschen, Verkaufsmädchen, Haus-, Stuben- und Laufmädchen, Kinderwärterinnen und Kindermädchen . . . . . 10 Ngr.

Mit Beziehung auf vorsehende Bekanntmachung des Wohlthätlichen Polizeiamtes bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß unsere Anstalt vom 1. Februar dieses Jahres an ihre Wirksamkeit auf die Nachweisung von Gesinde gegen die polizeilich festgestellten, in unserm Geschäftslocale (Universitätsstraße Nr. 15) angeschlagenen Gebühren ausdehnen wird. Der Ertrag dieser Gebühren ist bestimmt, den von der Armenanstalt bestrittenen Aufwand unseres Bureaus, welches die Arbeitsnachweisung nach wie vor unentgeltlich besorgt, zu vermindern.

Indem wir auch diesen neuen, im allgemeinen Interesse von uns unternommenen Geschäftszweig der Benutzung des hiesigen Publicums angelegentlich empfehlen, fügen wir noch hinzu, daß die von uns den Herrschaften zugesendeten Dienstsuchenden mit besonderen Dienstauchweisungscheinen versehen sind, und daß über jede erlegte Gebühr Quittung ertheilt wird. Leipzig, den 25. Januar 1848.

Die Deputation zur städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung.

### Ein dritter Courstag.

Das Ministerium des Innern hat auf den Antrag des Stadtraths zu Leipzig wegen Einführung eines dritten Courstages daselbst und in Verfolg der deshalb stattgefundenen Erörterung genehmigt:

daß der Wechselkurs in Leipzig vom Monat Februar d. J. an außer an den dafür bereits bestimmten beiden Tagen, in der Regel den Montag und Freitag jeder Woche, hinsichtlich deren es auch ferner bei der nach Maafgabe der Leipziger Mätklerordnung und der darauf bezüglichen Bekanntmachungen bestehenden Einrichtung zu bewenden hat, auch noch jede Mittwoch, und, wenn ein Feiertag auf diesen Tag fallen sollte, am Tage darauf, angezeigt werde.

### Das 13. Abonnement-Concert im Gewandhause am 27. Januar.

Um den Sinn für die alten Classiker lebendig zu erhalten, was höchst dankend erkannt werden muß, wurden zwei Sachen von Gluck vorgeführt. Zuerst die Ouvertüre zu Iphigenie in Aulis und zwar so vortrefflich gespielt, daß sie mit aller ihr inwohnenden hochtragischen Würde und Majestät heraustrat. Dann Recitativ und Arie aus Iphigenie in Tauris, von Frau. Schloß, obschon nicht in ihrer Sphäre liegend, ganz gut gesungen. Weit mehr in ihrem Elemente war sie in der Arie aus dem Crociato von Meyerbeer, die sie mit ihrer glockenreinen Stimme und perlenden Coloratur aufs gewandteste und anmuthigste gleichsam

spielend hinstieg. Herr Concertmeister Schubert aus Dresden als Gast, bewährte in zwei von ihm selbst componirten Stücken, einem Concert für Violine und einer Phantastie über Themen aus Don Juan, beide mit Orchester, seinen Ruf als vorzüglicher Künstler. Sein Spiel zeichnet sich aus durch eine gewisse Blandheit des Tons bei mäßiger Größe, Reinheit, Schmucklosigkeit bei großer Gewandtheit und Leichtigkeit und Geschmack. Er gewann sich allgemeinen großen Beifall. Im zweiten Theile wurde die Adur-Symphonie von Beethoven auf das ausgezeichnetste gegeben. Ueber solche Musik ist nicht zu reden; kaum weiß ein Jeder sich selbst Rechenschaft zu geben, was sie Alles in ihm für Empfindungen angeregt hat, wie soll es ihm ein Anderer sagen können. #

### Frage an Statistiker.

Man nimmt gewöhnlich an, daß Frankfurt a/M. etwas über 60,000 Einwohner habe, und da sich bei der letzten Zählung in Leipzig ungefähr 62,000 Seelen herausstellten, dürften sich beide Städte in Rücksicht auf Volkszahl ziemlich gleich stehen.

Wie kommt es demnach, daß zwischen den Geburten, Trauungen und Sterbefällen in beiden Städten ein so auffallender Unterschied obwaltet?

	Trauungen:	Geburten:	Todesfälle:
in Leipzig:	425	1996	1730
in Frankfurt:	278	1233	1185
mehr in Leipzig:	147	763	545
	circa 53 Procent mehr	Trauungen,	
	= 82	= Geburten,	
	= 46	= Todesfälle.	

D.....

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

### Am 4. Sonntag nach Epiphania predigen:

zu St. Thomä:	Früh 1/2 9 Uhr	Hr. Dr. Großmann, Sup.
	Vesp. 2 Uhr	= Cand. Borott,
zu St. Nicolai:	Früh 1/2 9 Uhr	= D. Harles,
	Mittag 1/2 12 Uhr	= M. Kuchler,
	Vesp. 2 Uhr	= M. Tempel,
in der Neukirche:	Früh 9 Uhr	= M. Söfner,
	Vesp. 2 Uhr	= M. Lampadius,
zu St. Petri:	Früh 1/2 9 Uhr	= M. Naumann,
	Vesp. 2 Uhr	= M. Schneider,
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	= D. Krehl,
	Vesp. 2 Uhr	= Semin. Krebs,
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	= M. Kris,
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	= M. Hänsel,
	Vesp. 1/2 2 Uhr	Betstunde und Examen,
zu St. Jacob:	Früh 8 Uhr	Hr. M. Heyl,
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	= M. Friebel,
Katechese im Arbeitshause:	9 Uhr	= Nagenzaun,
katholische Kirche:	Früh 9 Uhr	= Pfarrer Hanke,
reform. Gemeinde:	Früh 3/4 9 Uhr	= Pastor Howard.

### W o c h e n b e r e i c h t.

Herr D. Klinkhardt und Herr D. Fischer.

### M o t e t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:  
Ich schau' empor nach jenen Bergen ic. von Romberg.  
Schwingt euch auf aus niederm Staub ic. von Drobisch.

### K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 1/2 9 Uhr in der Nicolaikirche:  
Vater unser, von Cherubini.

### Liste der Getrauten.

Vom 21. bis mit 27. Januar.

#### a) Nicolaikirche:

- 1) Herr J. F. Prisky, Schriftgießer, mit  
Jgfr. F. E. Enke, Buchdruckers hinterlassener Tochter.
- 2) Herr P. D. Alippi, Handlungs-Commis, mit  
Frau E. H. geb. Voigt, geschiedene Schuster.
- 3) E. G. Berthold, Schuhmacher, mit  
Jgfr. P. E. Hölzel, Schuhmachers hinterlassener Tochter

- 4) H. J. Krause, Mechanikusgehülfe in Reudnitz, mit  
Jgfr. A. A. Dertel, Mundkochs Tochter.

#### b) Katholische Kirche:

Herr E. A. Viehweg, Bürger und Lackirer hier, mit  
Jgfr. L. Mandl aus Söchau in Steiermark.

#### c) Reformirte Kirche:

Friedrich August Wagner, Tischlergeselle hier, mit  
Elisabeth Hägi aus Gappel, Canton Zürich.

### Liste der Getauften.

Vom 21. bis mit 27. Januar.

#### a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. R. F. Haltaus', Drs. phil. und Lehrers an der  
Thomasschule Tochter.
- 2) Hrn. M. F. Richters, Destillateurs und Kaufmanns S.
- 3) Hrn. J. G. Hartmanns, Bürgers u. Kaufmanns Sohn.
- 4) Hrn. W. F. Rühlemanns, Kunstgärtners Sohn.
- 5) Hrn. J. C. L. Siebick's, Bürgers u. Tapezierers Tochter.
- 6) Hrn. E. C. Madacks, Korbmacher = Obermeisters, Bürgers  
und Hausbesizers Tochter.
- 7) Hrn. E. C. Krämers, Registrators beim Oberpostamte S.
- 8) Hrn. E. H. L. Ziegers, Bürgers u. Fischermeisters Tochter.
- 9) Hrn. J. C. Löffers, Bürgers und Victualienhdlers L.
- 10) A. H. Teufners, Tischlers Sohn.
- 11) J. L. Friedrichs, Schneidergesellsens Sohn.
- 12) E. W. Löwe's, Markthelfers Sohn.
- 13) J. A. Bergers, Zimmergesellsens Tochter.
- 14) E. R. Krause's, Zimmergesellsens Tochter.
- 15 u. 16) J. C. Albrechts, Wagenputzers bei der Sächsisch-  
Bayerischen Staats-Eisenbahn Zwilling's-Sohn u. Tochter.

#### b) Nicolaikirche:

- 1) Hrn. A. R. Dietrichs, Bürg. u. Buchbindermeisters L.
- 2) Hrn. J. G. Kluge's, Bürgers, Destillateurs und Haus-  
besizers Tochter.
- 3) Hrn. H. A. Löwe's, Königl. Oberpostamts-Assistentens L.
- 4) Hrn. J. W. Schag', Bürgers und Bäckermeisters Sohn.
- 5) J. A. Nagels, Buchbinders Tochter.
- 6-8) 3 uneheliche Knaben.
- 9-12) 4 uneheliche Mädchen.

#### c) Katholische Kirche:

E. A. Hübners, Schlossergesellsens Tochter.

**Reformirte Kirche:**

Louise Franziska Adelheid Lehmann, Stellmachers bei der Sächf. Bayerischen Eisenbahn Tochter.

**e) Petrikirche (Christkatholisch) am 28. Januar:**

Johann Karl Friedrich, Sohn des Handarbeiters Johann Gottlob Heinrich Enderlein, Thonbergstraßenhäuser.

**Fruchtpreise vom 21. bis 27. Januar.**

Weizen, der Scheffel . . . 5  $\frac{1}{2}$  7  $\frac{1}{2}$  5 A bis 5  $\frac{1}{2}$  10  $\frac{1}{2}$  — A  
 Korn, der Scheffel . . . 4 = 2 = 5 = bis 4 = 5 = —  
 Gerste, der Scheffel . . . 3 = 5 = — bis 3 = 7 = 5 =  
 Hafer, der Scheffel . . . 2 = — = — bis 2 = 2 = 5 =

Kartoffeln, der Scheffel . . . 1  $\frac{1}{2}$  10  $\frac{1}{2}$  — A bis 1  $\frac{1}{2}$  20  $\frac{1}{2}$  — A  
 Erbsen, der Scheffel . . . 4 = 20 = — bis 4 = 25 = —  
 Butter, die Kanne . . . — = 12 = 5 = bis — = 17 = 5 =

Heu, der Centner . . . 1  $\frac{1}{2}$  15  $\frac{1}{2}$  — A bis 1  $\frac{1}{2}$  20  $\frac{1}{2}$  — A  
 Stroh, das Schock . . . 4 = 20 = — bis 5 = 20 = —

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.**

Buchenholz, die Klafter . . . 7  $\frac{1}{2}$  20  $\frac{1}{2}$  — A bis 8  $\frac{1}{2}$  —  $\frac{1}{2}$  — A  
 Birkenholz, = = . . . 6 = 20 = — bis 7 = 10 = —  
 Eichenholz, = = . . . 5 = 5 = — bis 5 = 15 = —  
 Ellernholz, = = . . . 5 = 15 = — bis 6 = — = —  
 Kiefernholz, = = . . . 4 = 20 = — bis 5 = 5 = —  
 Kohlen, der Korb . . . 3 = — = — bis — = — = —  
 Kalk, der Scheffel . . . — = 20 = — bis 1 = — = —

**Fruchtpreise auf sächsischen Getreidemärkten.**

Bautzen, 22. Januar: Weizen 5 $\frac{1}{2}$ —6, Korn 3 $\frac{2}{3}$ —4, Gerste 3 $\frac{5}{12}$ —3 $\frac{1}{2}$ , Hafer 1 $\frac{5}{6}$ —2, Erbsen 4 $\frac{1}{6}$ —4 $\frac{1}{3}$ , Hirse 8 $\frac{1}{2}$ —8 $\frac{2}{3}$ , Grütze 4 $\frac{2}{3}$ —4 $\frac{3}{6}$   $\frac{1}{2}$ .  
 Chemnitz, 22. Januar: Weizen 6 $\frac{1}{3}$ , Korn 4 $\frac{1}{4}$ , Gerste 3 $\frac{1}{2}$ , Hafer 2 $\frac{2}{15}$ , Erbsen 4 $\frac{1}{2}$ , Kartoffeln 2  $\frac{1}{2}$ .  
 Pirna, den 22. Januar: Weizen 5 $\frac{1}{2}$ —6 $\frac{2}{15}$ , Korn 3 $\frac{5}{6}$ —4 $\frac{2}{15}$ , Gerste 3 $\frac{1}{3}$ —3 $\frac{5}{6}$ , Hafer 1 $\frac{5}{6}$ —2 $\frac{1}{15}$ , Erbsen 3 $\frac{1}{2}$ —4  $\frac{1}{2}$ .  
 Wurzen, 26. Januar: Weizen 5 $\frac{1}{2}$ —5 $\frac{2}{3}$ , Korn 3 $\frac{3}{4}$ —3 $\frac{5}{6}$ , Gerste 3—3 $\frac{1}{6}$ , Hafer 1 $\frac{5}{6}$ —2  $\frac{1}{2}$ .  
 Zwickau, 25. Januar: Weizen 5 $\frac{1}{2}$ —6 $\frac{1}{6}$ , Korn 4 $\frac{1}{6}$ —4 $\frac{1}{2}$ , Gerste 3 $\frac{1}{4}$ —3 $\frac{2}{3}$ , Hafer 2—2 $\frac{1}{3}$   $\frac{1}{2}$ .

**Börse in Leipzig, am 28. Januar 1848.**

**Course im 14 Thaler-Fuss.**

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	144 $\frac{1}{2}$	And. ausl. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering. Ausmünzungsfusse auf 100	—	12 $\frac{1}{2}$ *)	Leipzig-St.-Obl. v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. } kleinere . . .	—	91
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	103 $\frac{1}{2}$	Holländ. Duc. à 8 $\frac{1}{2}$ . . . do.	—	7 $\frac{1}{2}$ †)	K. S. erbl. Pfand- } v. 500 . . .	—	91
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	99 $\frac{1}{2}$	Kaiserl. do. do. . . . do.	—	7 $\frac{1}{2}$ †)	briefe à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ } v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$	93	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or.	k. S.	112 $\frac{1}{2}$	Bresl. do. do. . . . do.	—	6 $\frac{1}{2}$	lausitzer do. . . 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	—	85 $\frac{1}{2}$
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	99 $\frac{1}{2}$	Passir. do. do. . . . do.	—	6 $\frac{1}{2}$	do. do. . . 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	—	97 $\frac{1}{2}$
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S.	57 $\frac{1}{2}$	Conv.-Species u. Gulden do.	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	—
Hamburg pr. 800 Mk. Bco.	k. S.	152 $\frac{1}{2}$	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	3 $\frac{1}{2}$	Ch.-Rieser E.B.-Anl. à 10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	94 $\frac{1}{2}$	—
London pr. 1 £ Sterl.	k. S.	6, 25 $\frac{1}{2}$	Gold pr. Mark fein Cöln. . do.	—	—	K. Preuss. Staats-Schuldscheine à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ in Pr. Cour. pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	92
Paris pr. 300 Francs	k. S.	81 $\frac{1}{2}$	Silber do. do. . . do.	—	—	Hamburg-Feuer-Cass.-Anl. à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ (300 Mk. B. = 150 $\frac{1}{2}$ ) . . .	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S.	102 $\frac{1}{2}$	<b>Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.</b>			K.K. Oestr. Met. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. C.	—	—
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u. à 12 N. 8 Gr. . . . auf 100	—	—	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. } kleinere . . .			do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ = do. do.	—	—
Preuss. Frd'or à 5 $\frac{1}{2}$ idem = do.	—	—	do. do. . . . à 4 $\frac{1}{2}$ à 500 =			Lauf. Zins. à 103 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F.	—	—
	—	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. } v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ } kleinere . . .			Wien B.-A. pr. St. excl. I. Z. à 103 $\frac{1}{2}$	—	—
	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch. Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr. 1855 à 4 $\frac{1}{2}$ , später 3 $\frac{1}{2}$ à 100 $\frac{1}{2}$			Leipziger Bank-Actien à 250 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$ . . .	—	168 $\frac{1}{2}$
	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine à 3 $\frac{1}{2}$ im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ } kleinere . . .			Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	114 $\frac{1}{2}$	—
	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 18 Ngr. 6 Pf.			S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	92	—
	—	—	†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 5 Pf.			Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	44	—
	—	—				Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	44	—
	—	—				Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	222	—

**Tageskalender.**

**Eisenbahnzüge nach**  
 Dresden: 6, 12 $\frac{1}{2}$ , 5 Uhr, Packzüge 10 Uhr Vorm., 5 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends, 6 Uhr Morgens von Riesa und Döbisch.  
 Anschluß von Riesa nach Döbisch und Limmrig 8, 2 $\frac{1}{2}$ , 7 Uhr.  
 Dresden nach Görlitz 6, 10, 1 $\frac{1}{2}$ , 5 Uhr.  
 Görlitz nach Berlin 10 Uhr 22 Min. Vorm., Nachtpersonenzug nach Hamburg 7 $\frac{1}{4}$  Uhr Abends, nach Breslau 1 Uhr 38 Min. Nachmittags, Nachtpersonenzug nach Wien 5 $\frac{1}{4}$  Uhr früh.  
 Reichenbach und Zwickau: 7, 11, 2, 5 Uhr.  
 Magdeburg: 6 $\frac{1}{4}$ , 10 $\frac{3}{4}$ , 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens, bis Cöthen 5 $\frac{3}{4}$  Uhr Abends.  
 Anschluß von Halle nach Eisenach 7 $\frac{1}{2}$ , 9, 2 $\frac{1}{4}$  Uhr, bis Weimar 7 Uhr Abends.  
 Cöthen nach Berlin 8 $\frac{3}{4}$ , 1 $\frac{1}{2}$  Uhr, bis Wittenberg 7 $\frac{1}{4}$  Uhr Abends.  
 nach Bernburg 8 $\frac{1}{2}$ , 1 $\frac{1}{2}$ , 7 $\frac{1}{4}$  Uhr.  
 Magdeburg nach Cöln 3 $\frac{1}{2}$  Uhr Morgens (zum Anschluß an den Zug, der Abends vorher 5 Uhr aus Leipzig abgeht, mit Ueberrnachtung in Magdeburg; Anfuhr in Cöln 9 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends).

Anschluß von Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Minden, Garburg, Hildesheim 10 $\frac{3}{4}$  Uhr.  
 nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Hildesheim, Celle 8 Uhr.  
 nach Berlin über Potsdam 12, 6 $\frac{1}{4}$  Uhr Abds.  
 Hannover nach Bremen 6 Uhr 5 Min. Morgens, 9 Uhr 55 Min. Vormittags, 5 Uhr 20 M. Abds.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.  
 Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.  
**Zoologisches Museum** (im Augusteum) von 10—12 Uhr.  
**Museum** (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.  
**Abendausstellung** im Kunstverein: Thomaskirchhof Nr. 22, von 6—9 Uhr. Fortsetzung der Kupferstiche nach Rubens und van Dyck.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung:** Markt, Kaufhalle, 10—4 U.  
**Theater.**  
 Sonntag den 30. Januar: **Otto von Wittelsbach, Pfalzgraf in Bayern, Schauspiel** in 5 Acten von Dabo.

**Leipziger Börse, den 28. Januar.**

Eisenbahnen.		Br.	Geld.	Eisenbahnen.		Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . .	108½	—	—	Halle-Thüringer . . . .	—	—	—
pr. Messe . . . . .	—	—	—	Leipzig-Dresdner . . .	114½	—	—
pr. ultimo . . . . .	—	—	—	Löbau-Zittauer . . . .	44	—	—
Berlin-Anhalt L. A. . .	114	113½	—	Magdeb.-Leipziger . . .	222	221	—
pr. Messe . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
d°. La. B. . . . .	—	106½	—	Sächs.-Bairische . . . .	90	89½	—
Berlin-Stettin . . . . .	—	—	—	Sächs.-Schlesische . . .	92	—	—
Chemnitz-Riesaer . . .	44	—	—	Wien-Gloggnitz . . . .	—	—	—
Chemn.-Ries. 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -Sch. .	94½	—	—	Wien-Pesther . . . . .	—	—	—
Cöln-Minden . . . . .	92½	—	—	Anh.-Dess Landesb. . . .	—	104½	—
pr. Messe . . . . .	—	—	—	Ungar. Central . . . . .	—	—	—
Fr.-Wilh. Nordbahn . . .	—	—	—	Preuss. Bank-Antheile . .	—	106½	—

Leipzig, den 28. Januar.

Debyreise bei Abnahme von 50—100 Ctr. Rüböl loco 12½ Thlr. gef., 12 Thlr. G., pr. Jan.-Febr. 12½ Thlr. gef., pr. Febr.-März 12½ Thlr. gef., pr. März-April, April-Mai und Mai-Juni 12½ Thlr. gef., 12½ Thlr. G. Leinöl 11½ Thlr. bez., Rohnöl 21½ Thlr. gef. pr. Ctr., Raps 7½ Thlr., Rübsen 7 Thlr. angeboten, Velluchen 4 Thlr.

Spiritus, Kartoffels, 14,400g nach Tralles loco 27, 26½ Thlr., pr. Jan.-Febr. 27, 27½ Thlr., pr. Febr.-März, März-April und April-Mai 30—30½ Thlr.

**Berliner Börse, den 27. Januar.**

Eisenbahnen.		Br.	Geld.	Eisenbahnen.		Br.	Geld.
<i>Vollgezählte:</i>							
Amsterd.-Rotterd. 4½	—	93	Nordbahn. (R. F.) 4½	—	—	—	—
Berlin-Anhalt . . . . .	—	113	Oberschlesische A. 4½	104	—	—	—
d°. Prior.-Actien . . . .	—	—	d°. Prioritäts . . . d°	—	—	—	—
Berlin-Bamh. . . . .	—	99½	Oberschlesische B. d°	98½	—	—	—
d°. Prior. . . . .	—	99½	Pr. Wlb. (St. Vhw.) 4½	—	—	—	—
d°. Potsd.-Magd. . . . .	—	90½	d°. Prioritäts . . . 5½	—	—	—	—
d°. Prior. A. u. B. d°	92½	—	Rheinische . . . . .	84	—	—	—
d°. d°. C. . . . .	—	101½	d°. Prior. . . . .	—	—	—	—
d°. Stettin . . . . .	110½	110½	Rhein. Prior. Stm. . . . .	—	—	—	—
Bonn-Köln . . . . .	—	—	dergl. v. Staatgar. 3½	—	—	—	—
Breslau-Freib. . . . .	—	99½	Sächsisch-Bairische 4½	—	89½	—	—
d°. d°. Prior. . . . .	—	—	Sächs.-Schles. . . . d°	—	92	—	—
Düsseld.-Elberfeld. 5½	—	—	Thüringische . . . . .	—	77½	—	—
d°. d°. Prior. . . . .	—	—	Wilh.-Bahn . . . . .	—	—	—	—
Köln-Minden . . . . .	—	92½	d°. Prioritäts . . . 5½	—	—	—	—
d°. Prior.-Actien d°	—	95	Zarskie-Selo, fr. Zins	—	—	—	—
Krak.-Oberschl. . . . .	—	—	<i>Quittungsbogen. eing. ½</i>				
Kiel-Altona . . . . .	—	109	Aachen-Maastricht 4½	30	73	—	—
Magdeb.-Halberst. d°	—	116½	Berg-Mark. . . . .	4½	60	—	—
Magdeb.-Leipz. . . . .	—	—	Berlin-Anhalt B. d°	45	107	—	—
d°. d°. Prior. . . . .	—	—	Bexbach . . . . .	d°	70	—	—
Mail-Venedig . . . . .	—	—	Cassel-Lippat. . . . .	d°	20	—	—
Nieder-Schles. . . . .	—	85½	Magd.-Wittenb. d°	40	71½	—	—
Niedersch.-Prior d°	94	—	Mecklenburg. . . . .	d°	80	—	—
do. do. . . . .	—	102½	Nordb. (F.-W.) d°	70	—	52½	—
Prior. Ser. III. . . . .	—	101½	Posen-Stargard . . . . .	56	—	—	—
do. Zweigbahn . . . . .	—	—	Ung. Central . . . . .	d°	60	—	80½
do. Prior. . . . .	—	97					

Von Wechselfen stellten sich Amsterdam und Hamburg in beiden Richten, London und Petersburg niedriger, Frankfurt aber höher. Die Fondscourse blieben fest und preuß. Bankantheile werden besser bezahlt. Die Preise der Eisenbahnactien waren von einigen ein wenig niedriger, von Potsdam-Magdeburger aber merklich höher.

Berlin, den 27. Januar. Getreide: Weizen voln. 64. 65. gelb 58. 64. Roggen loco 43 45, pro Frühjahr 41½. Hafer loco 27, 28, pr. Frühjahr 26½, 26. Gerste loco 40. 41. Rüböl loco 11½, pr. Frühjahr 11½. Spiritus loco 18½, 19, pr. Frühjahr 20½, 20½.

Paris, den 24. Januar.

3½ französische Rente baar	73. 50.
pr. Ultimo	73. 50.
5½ „ „ baar	115. 90.
pr. Ultimo	115. 75.

London, den 24. Januar.

3½ Consols 88½ baar.	
3½ Consols auf Rechn. 88½.	

**Zwei Thaler Belohnung.**

Erstatteter Anzeige zufolge hat ein unbekannter Mann am 23. d. M. Abends gegen ½8 Uhr den nachstehend sub © beschriebenen fremden Mantel aus dem Gasthof zu den drei Mühren im Anger an sich genommen und sich damit entfernt. Der Unbekannte soll von mittlerer Statur, gesundem runden

Gesicht gewesen sein, und dunkles, glatt gekämmtes, dabei aber volles Haar gehabt, eine Mütze mit Lederschirm, dunkle Beinkleider und einen dunklen, engen Ueberziebrock getragen haben, an welchem letzteren der unterste von den vorderen Knöpfen das unter dem Ueberzug befindliche Holz hat durchblicken lassen.

Indem wir den Diebstahl Behufs der Habhaftwerdung des Diebes und Wiedererlangung des Mantels hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, bemerken wir, daß der Eigenthümer des Mantels dem, der ihn zu letzterem wieder verhilft, obige Belohnung ausgesetzt hat.

Leipzig, am 24. Januar 1848.

Das Raths-Landgericht.  
Stimmel.

Kour.

Der Mantel war von weissenblauem Tuch mit einem schwarzen Plüschkragen. Vorn lang herunter an beiden Seiten war er mit einem schwarz und braun gewürfelten wollenen Stoffe, im übrigen mit schwarzer Leinwand (Kittei) gefüttert; hinten war ein Zug. An der hinteren Außenseite hat er ein paar Löcher (wahrscheinlich durch Mottenbiß) gehabt, die mit Seide zugestopft sind. Unterm Kragen hat er eine dicke Schnure; auf der einen Seite auch einen großen runden, überspannten Knopf.

**Bekanntmachung.**

Erstatteter Anzeige zufolge sind aus dem Schuppen eines Hausgrundstücks zu Lindenau in der Nacht vom 21. zum 22. Januar d. J. die nachstehend sub © genannten Gegenstände entwendet worden, ohne daß über die Thäterschaft bis jetzt etwas zu ermitteln gewesen wäre.

Wir bringen daher den Diebstahl hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Leipzig, am 26. Januar 1848.  
Das Raths-Landgericht.  
Stimmel.

Kour.

- 1) ein gewöhnliches Holzbeil ohne besondere Merkmale,
- 2) ein paar kalblederne, schon getragene und unten besetzte Halbstiefeln,
- 3) eine rothangestrichene Plumpfeuerspritze,
- 4) ein Tragkorb mit schmutziger nicht gezeichneter Wäsche, namentlich Hemden, Taschentücher, Handtücher und Strümpfe.

**Bekanntmachung.**

Erstatteter Anzeige zufolge ist am gestrigen Morgen von ½7 bis 10 Uhr aus der Backstube des Bäckermeisters Klotz in Lindenau die nachstehend sub © beschriebene Uhr entwendet worden, ohne daß über die Thäterschaft etwas zu ermitteln gewesen ist.

Wir bringen daher den Diebstahl hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Leipzig, den 26. Januar 1848.  
Das Raths-Landgericht.  
Stimmel.

Kour.

Die Uhr ist eingehäufig, von Neusilber, hat emaillirtes Zifferblatt mit deutschen Zahlen, blaue stählerne Zeiger und Fabrikzeichen „Breguet à Paris“ auf dem Zifferblatte. Sie ist mittelgroß, das Gehäuse ist ganz glatt ohne Muster, auch fehlen besondere Kennzeichen. Das Werk ist ein gewöhnliches.

**Bekanntmachung.**

Erstatteter Anzeige zufolge ist am 20. d. M. aus der Hausflur eines am Neukirchhofe hier gelegenen Hauses ein 19¾ Pfund schweres, mit Buchdruckerschwärze gefülltes Fäßchen, auf welchem ein gelber Zettel mit den Worten:

Dampf-Buchdruckfarben-Fabrik von Anton Jagodzinski in Leipzig Nr. 216

geklebt war, entwendet worden. Indem wir vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des Fäßchens warnen, fordern wir Alle, welche zur Wiedererlangung desselben, so wie zur Entdeckung des Diebes führende Mittheilungen zu machen vermögen, zur ungesäumten Anzeige auf.

Leipzig, den 27. Januar 1848.  
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Falck, Act.

# Z u r n - V e r e i n .

**Sonntag den 30. Januar 10 Uhr früh in der Turnhalle**  
**4te Vorlesung über populaire Anatomie: die Verdauung.**

Auf vielfache Anfragen diene zur Nachricht, daß auch Nicht-Vereinsmitglieder versuchsweise an diesen Vorlesungen Theil nehmen können.  
**Der Turnrath.**



## Bekanntmachung.

Nach §. 5. der Statuten des Phönix-Vereins scheiden von den sechs Directoren der 1. Abtheilung dieses Vereins gegenwärtig aus:

Herr Schriftgießer **Chr. Fr. Giesede** und  
 = Universitäts-Buchdrucker **Wilhelm Staritz.**

Zur Erwählung zwei neuer Directoren für die folgenden sechs Jahre ist  
**der 31. dieses Monats**

festgesetzt worden und es werden daher sämmtliche geehrte Mitglieder eingeladen, sich Abends 7 Uhr Petersstraße in Stadt Wien, 1 Treppe hoch, einzufinden, um diese Wahl vorzunehmen.

Leipzig, den 28. Januar 1848.

Das Directorium des Phönix-Vereins 1. Abtheilung.  
**Degen, Bevollmächtigter.**

## Großherzogl. Badensches Lotterie = Anlehen von 1845.

Neunte Ziehung Ende Februar mit 2000 Gewinnen von 50,000 Fl. bis 42 Fl. Originalloose à 35 Fl. verkauft zum billigsten Cours und kauft  
**Franz Jünger, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

## Holz = Auktion.

Auf Lösniger Revier sollen

**Montag und Dienstag den 31. Januar und 1. Februar** gegen 500 eichene, buchene, roth- u. weißrusterne, erlene, pappelne, aspene und lindene Klözer und Kugstücke von 6—40 Zoll unterem Durchmesser und 4—24 Ellen Länge,  
**Mittwoch den 2. Februar** über 200 Scheitklästern von Eichen Holzgattungen,  
**Donnerstag den 3. Februar** etwa 200 Abraumhaufen,

jeden Tag von Morgens 1/29 Uhr an versteigert werden.

Leipzig, 22. Januar 1848.

**Dr. Hoffmann.**

In der Kunsthandlung von **A. S. Payne** in Leipzig, Petersstraße Nr. 1, erscheint bis nächsten 3. Februar:

## Portrait

von

**Dr. Felix Mendelssohn-Bartholdy.**

Neuer vortrefflicher Stahlstich in gr. 4to. Format.

Preis 7 1/2 Neugroschen.

Dieselbe Aehnlichkeit, dieselbe ausdrucksvolle Darstellung und gleichschöne Ausführung in Stahlstich, welche dem bei mir erschienenen größeren Portrait des gefeierten Meisters die Anerkennung als das gelungenste verschaffte, wird auch diese, von so vielen Verehrern desselben gewünschte kleinere Ausgabe empfehlen.

Unterricht in der englischen und französischen Sprache ertheilt nach einer leichtfaßlichen Methode

**J. Thieme, Schulgasse Nr. 11.**

Näheres daselbst des Mittags von 1 bis 2 Uhr und Abends von 8 bis 9 Uhr.

**Thermometer** à 10 Ngr. empfiehlt  
**Pietro Del Vecchio.**

## Ausverkauf

von **Tuchen und Buckskins**

bei

**N. A. Numschöttel,**

Markt, Kaufhalle im Durchgange, Gewölbe Nr. 23.

## Fertige Damenmäntel,

Kleider, Morgenröcke, Traine u. dgl. m. sind in bester Auswahl und billigstem Preise stets assortirt im Kleidermagazin von **C. F. Stewin, kleine Fleischergasse Nr. 23.**

**Federbetten à Gebett von 7 1/2 Thlr. an bis zu den extrafeinsten: Schützenstraße Nr. 5, 1. Etage.**

## Von Gutta-Pertscha

neu: Galloschen für Herren und Damen — als Muster: ein Reisekoffer — und sonst noch vorräthig: Cigarrenetuis, Flaschenunterseger, Schreibzeuge und Schwammbeutel in drei Größen empfiehlt

**G. B. Seifinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.**

vom 27. März a. c. an: Johanneum (Grimm. Str. 16).

**Dominos, Fledermäuse und Kutten,**

worunter ganz neue, verleiht billigst

**Moris Richter** im Barfußgäßchen.

**Ballhandschuhe à Paar von 7 1/2 Ngr. an**

empfiehlt

**Moris Richter.**

**Watte** ist wieder angekommen bei

**C. S. Wiegand, Hainstraße Nr. 22.**

**Stearin-Kerzen** empfiehlt billigst

**C. S. Wiegand, Hainstraße 22.**

**Dominos u. Charakter-Gesichtsmasken**

von 2 1/2 Ngr. bis 15 Ngr. empfiehlt

**Moris Richter** im Barfußgäßchen.

Einige Maskenanzüge und Dominos sind billig zu verleihen: Klosterstraße Nr. 3, 3. Etage.

Dominos für Herren, Kleider und Camails für Damen empfehlen zum Verleihen zu Maskenbällen

**F. W. Schmidt & Comp.,**  
 Markt, Stieglis's Hof.

## Dominos und Fledermäuse

für Herren und Damen, neu und elegant, verleiht und verkauft billig

**Böttner, Brühl Nr. 16, 3 Treppen.**

Das bekannt größte und eleganteste Lager von

**Masken-Costumes und Dominos**

empfiehlt zum Verleihen und Verkauf

**Pancratius Schmidt,**

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

**Maskenanzüge u. Dominos für Damen**

werden verleiht: kleine Fleischergasse Nr. 10, 1 Treppe.

Ein Haus der innern Stadt, mit Hofraum, worinnen bürgerliche Nahrung getrieben wird, ist zu verkaufen und mit 1200  $\text{fl}$  Anzahlung zu übernehmen. Reelle Käufer erfahren das Nähere Reichstraße Nr. 40, 3 Treppen vorn heraus.

## Die Hauptniederlagen dieses Werkes befinden sich: Windmühlenstraße Nr. 1 und Querstraße Nr. 2

und es werden die genannten Kohlen daselbst fortwährend zu folgenden Preisen verkauft:

Stückkohle oder Nr. 1 à 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.  
Mittelstückkohle : Nr. 2 à 6 $\frac{1}{2}$  Ngr.  
Würfelkohle : Nr. 3 à 5 $\frac{1}{2}$  Ngr.) der Dresdner Scheffel.

Trägerlohn wird mit nur 5 Pf. pr. Scheffel berechnet.

Comptoir: Querstraße Nr. 2.

J. W. Spühr, Holz- und Kohlenhandlung.

**Zu verkaufen** ist auf hiesigem Plage unter annehmbaren Bedingungen ein gangbares Modegeschäft. Nähere Auskunft ertheilt Leopoldine Schulz, Magazingasse Nr. 7.

**Zu verkaufen** sind 11 vollständige Anzüge (Theatergarderobe): Hainstraße Nr. 32, 4. Etage.

**Verkauf.** Reife Ananasfrüchte sind billig zu haben in Selbken's Garten beim Gärtner Schoch.

**Zu verkaufen** ist eine jetzt schlagende Nachtigall nebst Bauer. Zu erfragen Nicolaistraße, goldner Ring bei Gröper.

**Verkauft** wird ein neuer schöner Raphaelmantel: Brühl Nr. 65 D.

**Zu verkaufen** ist ein ganz neues, noch nicht gebrauchtes zweispänniges Pferdegeschirr (Siehlen); Brühl Nr. 55, parterre, zu sehen.

**Zu verkaufen** sind zwei in ganz gutem Zustande befindliche Waschwannen: große Windmühlenstraße Nr. 23 parterre.

**Britania-Cigarren**, 25 Stück für 5 Ngr., empfehlen G. C. Marx & Co., Hainstraße Nr. 19.

Wärste aus der rühmlichst bekannten Wurstfabrik von **Friedrich Schrader** aus Braunschweig sind eingetroffen bei **Moris Richter** im Barfußgäßchen.

**Sabue- und Milch-Verkauf:**  
Neudniger Straße Nr. 2.

Gute Kartoßeln sind wieder zu haben: Pleißengasse Nr. 18, parterre rechts.

\* Thüringer Pökelschweinefleisch, so wie auch Pökelnöchelchen erhielt frisch **C. F. Kunze**, große Fleischergasse Nr. 27.

**Gesucht** wird Grund und Boden zur Anlage einer Fabrik, möglichst nahe an Leipzig und dicht an einem fließenden Wasser gelegen, durch **Friedr. Georg Wied**, gr. Funkenburg.

**Zu kaufen gesucht** wird ein Schreibtisch mit Aufsatz, alt oder neu. Adressen beliebe man dem Portier im großen Blumenberge zu übergeben.

**Zu kaufen gesucht** wird ein Pianoforte, Preis 60—75 Thlr. Adresse: Kaufmann Beutler, Amtmanns Hof, Nicolaistraße.

**Gesucht** wird ein Schrank für Musikalien. Adressen unter H. W. in der Expedition dieses Blattes.

Eine erste Hypothek, Landgrundstück, von 3500 Thlr. wird gegen Cession gesucht: Nicolaistraße Nr. 51, parterre. Unterhändler werden verboten.

**Auszuliehen** sind 4—5000 Thlr. gegen sichere Hypothek durch **Adv. Prage jun.**

**300 Thlr.** sind sofort gegen Hypothek auszuliehen. Näheres neue Straße Nr. 13, 2te Etage.

**Gesucht** wird ein mit guten Zeugnissen versehener Marqueur von **Kirsten**, Mühlgasse Nr. 5.

### Lehrlings-Gesuch.

**Gesucht** wird für ein hiesiges Manufacturwaaren-Geschäft ein gros ein Lehrling, mit gehörigen Schulkenntnissen versehen. Adressen, mit R. L. bezeichnet, bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben.

**Gesucht** wird ein anständiger Bursche, welcher die Buchbinderei lernen will: Petersstraße Nr. 8, 4. Etage.

A. B. Wohlerzogene Knaben für die Handlung und für Künstler werden als Lehrlinge gesucht vom Agent **C. L. Blatspiel.**

**Zu miethen gesucht** wird ein kräftiger Bursche. Nähere Nachricht neue Straße Nr. 2/1450 im dritten Stock.

**Gesucht** werden eine Verkaufs-Demoiselle und ein Küchenmädchen. Zu erfragen im Töpferhause kleine Burggasse Nr. 3.

### Köchin-Gesuch.

Auf eins der größten Rittergüter in der Nähe Leipzigs wird eine mit guten Attesten versehene perfecte Köchin gesucht. Derselben wird guter Gehalt zugesichert. Antrittszeit: vom 15. Februar bis 1. März. Näheres Stadt Dresden.

**Ein fleißiges Mädchen, welches kochen kann, wird zum 1. März oder 1. April gesucht: Mühlgasse Nr. 10, 1 Treppe hoch.**

**Gesucht** wird ein Dienstmädchen, welches im Kochen erfahren und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, zum 1. Februar. Grimma'sche Straße Nr. 26, 2 Treppen hoch, ist das Nähere darüber zu erfragen.

Es wird ein Mädchen zur Verrichtung der häuslichen Arbeiten gesucht: Tauchauer Straße Nr. 10 b, parterre links.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein ordentliches Dienstmädchen: Gerbergasse Nr. 22 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen. Zu erfragen Neudniger Straße Nr. 9, 2 Treppen.

Ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen kann bis zum 1. Febr. noch einen Dienst erhalten: kl. Fleischergasse 23 part.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein fleißiges Dienstmädchen im Raundörschen Nr. 2.

**Gesuch.** Ein mit den besten Zeugnissen versehener junger unverheiratheter Forstmann sucht als Forstgehülfe oder als Revierjäger baldigst eine Stelle. Nähere Auskunft ertheilt Herr **Eduard Fischer** in Lanna bei Schleiß.

Ein bescheidenes Mädchen, die Tochter gebildeter Aeltern, sucht wegen Mangel an Beschäftigung irgend eine Stellung, sei es als Gesellschafterin, als Gehilfin der Hausfrau, als Leiterin der Kinder oder als Pflegerin einer bejahrten Dame. Sie sieht mehr auf freundliche Behandlung als auf hohen Gehalt. Nähere Auskunft wird ertheilt Gerbergasse Nr. 26 im Hofe 1 Treppe hoch.

**Zu miethen gesucht** wird ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammern und Zubehör, im neuen Neubau oder innern Vorstadt, am liebsten parterre, und sogleich oder zum 1. April zu beziehen. Adressen bittet man unter X. O. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Zu miethen gesucht** wird zu Ostern ein Familienlogis im innern oder äußern Grimma'schen Stadtviertel, im Preise von 65 bis 70 Thlr. Adressen nehmen die Herren **Wfordte und Nidel**, Grimma'sche Straße, an.

**Vermiethung.** Zu Ostern l. J. ist eine zweite Etage vorn heraus, in schönster Meslage gelegen, ganz neu eingerichtet und vorzüglich rentabel, zu vermieten. Das Nähere beim Ser.-Dir. **Adv. G. Noack**, Leinwandhalle, 2 Treppen.

**Zu vermieten** sind einige Schlafstellen: große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe links 1 Treppe bei **Ulbricht.**

## Vermiethung.

In angenehmer Lage der Stadt ist eine vierte Etage, bestehend aus 5 Stuben und zwei Alkoven vorn heraus, geräumigem Vorsaal, Kammern, Keller und allem Zubehör, von Ostern an eine solide Familie zu vermieten. Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre werthe Adresse mit den Buchstaben M. H. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine Stube mit Bett ist zum 1. Februar an einen oder zwei Herren sehr billig zu vermieten: Querstraße 29, 2 Tr., Mittel-Tr.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer und 2 Betten an ledige Herren: Frankfurter Straße Nr. 57, 1 Treppe.

Zu vermieten sind 2 kleine Familienlogis, vorn heraus: Holzgasse zwischen Nr. 15 und 16.

## Niederlage = Vermiethung.

Neumarkt Nr. 10 ist von künftige Ostern an eine geräumige und trockene Niederlage zu vermieten. Näheres daselbst in der 1. Etage.

Zu vermieten ist eine erste Etage von 9 Stuben nebst Zubehör und Garten mit Pavillon und 2 Lauben von Ostern an am Kopfplatz Nr. 12. Auch sind mehrere Handlungslocale daselbst sogleich zu haben. Näheres in der 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein freundliches mittleres Familienlogis. Das Nähere beim Hausmann Dieze im weißen Adler auf der Burgstraße.

Zu vermieten ist von Ostern an eine freundlich gelegene 2. Etage, bestehend aus 6 Stuben nebst Kammern, Keller, Mitgebrauch des Waschhauses und Gärtchen, sowie eine Stube mit Kammer, ohne Meubles, unter eigenem Verschluss, für eine einzelne Person passend. Das Nähere Dresden Straße Nr. 23, parterre, am liebsten Nachmittags von 1 Uhr an.

Zu vermieten ist zu nächste Ostern die 1. Etage in der Stadt Braunschweig, Nr. 38 auf der Gerbergasse, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör. Das Nähere daselbst parterre.

Die dritte Etage, bestehend in 4 Stuben, Küche und Zubehör, Aussicht auf die Promenade, ist von Ostern a. o. zu vermieten: kleine Fleischerstraße Nr. 13. Auskunft 1 Etage.

Eine schöne und gut meublirte Stube nebst Schlafstube ist für einen oder zwei Herren von jetzt an zu vermieten: Burgstraße Nr. 24, 2 Treppen.

## Die dritte Etage

mit 5 heizbaren Zimmern und allem Zubehör, in höchst freundlicher und gesunder Lage, ist von Ostern 1848 ab zu vermieten: Lindenstraße Nr. 6.

Zu vermieten sind in der Lauchaer Straße Nr. 1 u. 2 eine schöne Familienwohnung von 5 Stuben nebst Zubehör, sieben feuerfeste, zum Betriebe eines Gewerbes und zu Niederlagen geeignete Behältnisse, eine geräumige Werkstelle und ein Stall für 3 Pferde durch Adv. Wager, Reichstraße Nr. 45.

Zu vermieten und zu Ostern d. J. zu beziehen ist an ein paar stille Leute ein kleines Familienlogis, 3 Treppen hoch, für 46 Thlr. Das Nähere Böttchergäßchen Nr. 6/439, 2 Treppen.

## Ein Pferdestall

nebst allem Zubehör ist von Ostern d. J. zu vermieten: Lindenstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Zu vermieten ist Gerbergasse Nr. 50 ein Familienlogis, enthaltend 2 Stuben, Stubenkammer nebst Zubehör.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Kammer an ledige Herren: Neumarkt Nr. 13/21, 3 Treppen.

Zu vermieten ist billig eine meublirte Stube an einen soliden Herrn oder Dame: kl. Fleischerstraße Nr. 11/285, 1. Et.

Die 2. Etage, Brühl, goldne Gule, ist von Ostern d. J. an zu vermieten. Näheres in der 1. Etage daselbst.

Zu vermieten ist von Ostern d. J. an in dem Vordergebäude des Reichel'schen Gartens, linker Flügel, die 2. Etage, so wie eine Stallung sofort durch Dr. Petuk.

## Theatrum mundi.

Sonnabend: Die Weierburg in Tyrol. Darauf der Pallast des Großmogul in Agra, hierbei großer Festzug des Großmogul. Zum Schluß: Metamorphosen. Anfang 7 Uhr.

## Die 12. Compagnie L. C. = G.

hält Mittwoch den 2. Februar a. e. einen Maskenball im Schützenhause. Billets dazu werden ausgegeben von Freitag den 28. Januar bis Dienstag den 1. Febr., Reichstraße 21 im Gewölbe bei dem Hottmstr. Herrn Schwarzkopf. Der Comité.

## Cyrene im Coliseum.

Heute Sonnabend den 29. Januar wird das vierte Kränzchen stattfinden. Abonnement- und Gastbillets dazu sind bei Hrn. Schneidermeister Griefe, Nicolaisstraße Nr. 34, so wie bei Hrn. Wenz, Königsplatz Nr. 18, zu bekommen. Den Herrn Mitgliedern vorläufig zur Nachricht, daß der Maskenball Montag den 21. Febr. stattfindet.

Peterschießgraben. Das Scholarenkränzchen findet Mittwoch als den 2. Februar Louis Werner.

## Heute Abend

## Ox-tail-Soup

in der Rheinl. Weinstube v. P. A. Kaltschmidt.

Heute Abend 6 Uhr Roastbeef am Spieß.

C. C. Stolpe, Katharinenstraße.

## In Broses Restauration

wird heute Abend zu gefrorenem Bernesgrüner und Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst eingeladen.

Einladung. Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein J. Senf, Querstraße.

## Einladung.

Zu einem guten Mittagstisch, heute Abend zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ladet ein Carl Weinert, Brühl Nr. 41.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen und Meerrettig, wozu ergebenst einladet F. A. Beyer, Johannisgasse Nr. 24.

Heute Abend zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ladet ein

Carl August Seidel am Markt Nr. 14.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen und Meerrettig bei F. W. John, Frankfurter Straße im wilden Mann.

Heute großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

Leuthold im goldnen Herz.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen und Meerrettig bei J. A. Göttlich, Königsplatz Nr. 18.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein

Gottlieb Stömann, große Fleischerstraße.

Heute Abend ladet zu Plinsen nebst einem Löpfchen feinen Lagerbier ergebenst ein

F. Lips, niederer Park Nr. 10.

Heute früh 1/29 Uhr Speckluchen, Abends Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet

C. Fröhlich, Burgstraße Nr. 7.

## Heute Abend frische Plinsen

bei J. A. Senf, Preußergäßchen Nr. 13.

Morgen früh 10 Uhr ladet zu Speckluchen ergebenst ein

J. G. Lochmann am Neukirchhof.

Heute Schlachtfest auf der Hospitalstraße Nr. 12 bei

J. G. Apitzsch.

## Maskenball der Gesellschaft Eintracht im Odeon

Freitag den 4. Februar 1848.

Die Programms nebst Billets können die geehrten Mitglieder und deren Gäste bei Herrn Kaufmann Gebicke, Raschmarkt, der Börse gegenüber, so wie bei Herrn Schuhmachermeister Seidel, Reichstraße Nr. 23, in Empfang nehmen.

Der Vorstand.

Mockturtle-Suppe heute Abend. Postrestauration. G. Giesinger.

Heute Abend von 6 Uhr an ladet zu Thüringer Topfbraten mit Klößen, so wie zu Hasenbraten zc. ergebenst ein Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Heute Abend Böfelschweinsknöchelchen bei J. G. Ritzing, Burgstraße Nr. 8.  
Heute Abend ladet zu gespickter Rindsleude zc. ergebenst ein G. Dürr, Burgstraße.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein Robert Pflock.

Heute großes Schlachtfest in der Bierhalle, große Windmühlenstraße Nr. 15.

Stötteritz. Morgen Sonntag Pfannkuchen. F. Tuschmann.

### Drei Thaler Belohnung.

**Verloren** wurde vor 14 Tagen ein Stock von starkem Bambusrohr mit vergoldetem Knöpfe; wer denselben wiederbringt oder den jetzigen Besitzer desselben sicher nachweist, erhält obige Belohnung in der Restauration von **Kentsch**, Neukirchhof Nr. 12, bei dem Obedienter daselbst.

### Verloren

wurde gestern gegen 5 Uhr der obere messingene Theil einer Lampe. Man bittet den Finder, denselben im Dessauer Hof Nr. 1, zwei Treppen vorn abzugeben.

**Verloren** wurde am Donnerstag Abend eine rothwollene Pferdebede von der Königsstraße bis auf den Markt. Wer selbige Johannisgasse Nr. 24 zurückbringt, erhält 15 Ngr.

**Verloren** wurde Dienstag, vom Rosplatz bis in die große Fleischergasse, eine Garnitur alter Knöpfe mit dem sächsischen Wappen, und 2 1/8 Elle weiße Tresse und Schnure. Segen angemessene Belohnung abzugeben große Fleischergasse, goldnes Herz bei **Apitzsch**.

**Verloren** wurde eine roth und blau damassirte Tischdecke, weiß P. C. gezeichnet. Segen 15 Ngr. Belohnung abzugeben bei Frau **Garnisch**, Frankfurter Straße Nr. 54, 1 Treppe.

**Zugelaufen** ist ein großer schwarzer Hund mit getigelter Brust und Vorderfüßen nebst kurzer Ruthe, und kann gegen Insektionsgebühren und Futterkosten in Empfang genommen werden Pleißengasse Nr. 9 parterre.

Ein junger schwarzer Hund mit vorjähriger Steuernummer 1599 ist am 20. d. M. zugelaufen. Wem? sagt G. Kühne, Quersr. 21.

### Bemerkung.

Um jeden Zweifel zu widerlegen, erkläre ich hierdurch, daß ich Eigenthümer sämtlicher Wirthschaftsgegenstände des **Leipziger Salons** bin, und alle Wirthschaftsbedürfnisse aus eignen Mitteln bestreite. Leipzig, den 24. Jan. 1848. **W. Wolf.**

Herrn Schuhmachermeister **Wiesner** gratulirt zu seinem 48. Wiegenfeste von ganzem Herzen **J. G.**

Freund, ein Voigtländisch Kind und nicht ein Flügeltross  
Dünkt mich Dein Pegasus — d'rum laß ihn niemals los;  
Dann zum Ueberfluß hat er, wie Du, noch gicht'sche Knochen,  
Einer Schnecke gleich ist er am Parnassberg — gekrochen.  
Ein rother Domino.

Sonnabend den 29. Januar um 10 Uhr am bestimmten Ort.  
**R.**

Also schon vergessen, o weh mir! Ich werde sehen; ob ganz und gar. Montag im Theater ohne —

**Für den armen Musikus in Breitenbrunn** habe ich noch dankend empfangen und nachträglich eingesandt: Pf. 10 Ngr., S. 5 Ngr., U. 20 Ngr., v. Musikdir. Hache in Pegau 1 Thlr., von dessen Gehilfen und Schülern 1 Thlr.  
**Karl Seife.**

Heute morgen nach 5 Uhr wurde meine Frau **Sophie** geb. **Quilling** von einem muntern Knaben glücklich entbunden, was ich hiermit Freunden und Verwandten ergebenst anzeige.  
Schneeberg, den 26. Februar 1848. **Carl Louis Dießfeldt.**

**Typographia. General-Versammlung.** Morgen Nachmittag 3 Uhr

Sonntag den 30. Jan. 10<sup>3/4</sup> Uhr christ-kathol. Gottesdienst in der Peterskirche.

### Angewommene Reisende.

Abresch, Kfm. v. Mainz, Hotel de Pologne.  
Albert, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.  
Boden, und  
Berl, Kf. v. Bremen, Hotel de Pologne.  
Bahn, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.  
Clarus, Frau, v. Sommerdorf, Petersstr. 1.  
v. Davier, Hauptm. v. Strucken, Hotel de Bav.  
Oberhardt, Kfm. v. Magdeburg, St. Mailand.  
Olimeyer, Banq. v. Dresden, gr. Blumenberg.  
Funk, Kfm. v. Schönheyde, Palmbaum.  
Kringant, Kfm. v. Fürth, und  
Frennd, Kfm. v. Erfurt, Stadt Gotha.  
Gruner, Postmstr. v. Johannegeorgenstadt, Palmb.  
Girschhorn, Kfm. v. Mannheim, Hotel de Bav.  
Haffe, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pologne.  
Gergert, Kfm. v. Schneeberg, und  
Herzog, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
Heltmann, Kfm. v. Lohne, Stadt Berlin.  
Hauptmann, Eisengiebereibes. v. Solzern, Stadt Dresden.  
Horn, Def. v. Dresden, Palmbaum.

Jungblut, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
Kräger, Kfm. v. Bennshausen, Hotel de Pol.  
Kurfürst, Kfm. v. Grefeld, und  
Krugmann, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Bav.  
Kötze, Part. v. Magdeburg, und  
Kötze, Fabr. v. Berlin, Hotel de Saxe.  
Küchler, Fleischermstr. v. Stettin, und  
Kornbach, Art. v. Wien, Stadt Breslau.  
Lehmann, Def. v. Rößa, Palmbaum.  
May, Kfm. v. Mühlhausen, Palmbaum.  
Meyer, Kfm. v. Dresden, und  
Malpas, Rentier v. London, Hotel de Baviere.  
Mendel, Kfm. v. Halle, Palmbaum.  
Mehler, Amtm. v. Solzern, Stadt Dresden.  
Mauo, und  
Mello, Kf. v. Odeffa, gr. Blumenberg.  
Möbius, Kfm. v. Altenburg, Stadt Wien.  
Meckert, Mühlbes. v. Zahna, schwarzes Kreuz.  
Moreau, Regoc. v. Rheims, Hotel de Saxe.  
Roack, Def. v. Sebastiansberg, Hotel de Pol.  
v. Doppel, Amtshauptm. v. Borna, S. de Prusse.

Bilz, Kfm. v. Sangerhausen, Stadt Gotha.  
Philipp, Kfm. v. Gr.-Mühlungen, St. London.  
Preuser, Gutbes. v. Dresden, Hotel de Saxe.  
Paul, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.  
Pfeilhauer, D., v. Odeßin, St. Hamburg.  
Pape, Oberlieutn. v. Pango, und  
v. Schröder, Excell., Gesandter, von Dresden, Hotel de Baviere.  
Schraibt, Kfm. v. Coburg, Palmbaum.  
Schäpig, Maler v. Kopenhagen, und  
Sommer, Insp. v. Rößa, Palmbaum.  
v. Seebach, Stallmstr. v. Altenburg, S. de Prusse.  
Wölker, Fabr. v. Heidenheim, Hotel de Pol.  
Wibrans, Def. v. Lößau, Palmbaum.  
Weikert, Agent v. Dresden, Stadt Dresden.  
Wedesind, Landbauconduct. v. Hannover, S. de Pol.  
Wolf, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Wolf, und  
Waltner, Kf. v. Grefeld, Hotel de Saxe.  
Wied, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Saxe.  
Zenker, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere.

Druck und Verlag von G. Holz.